

DER OLDTIMER



**Club-Nachrichten für die Mitglieder des
1. Bruchsaler Automobilclub im ADAC**

Ausgabe 96

Dezember 2020

INHALT

✚ Aus unserem 1. BAC	3
✚ Clubabend mit Dr. Jürgen Dick (09/2020)	7
✚ Clubausflug an die Pfälzer Weinstraße (10/2020)	9
✚ „Gedanken in Corona-Zeiten“, ein Beitrag von Dieter Weigand	13
✚ „Der kleine Stern“, eine Weihnachtsgeschichte von Roswitha Knebel	15
✚ 1.BAC im Spiegel der Presse 2020	19
✚ Kuriose Sonderedition aus Österreich	20
✚ Einladung zur Mitgliederversammlung 2021	22
✚ Geschäftsstelle, Cartoon, Impressum	23
✚ Terminplanung 2021	24



Der Wagen des Papstes wird Papa-mobil genannt, wobei doch „Heiliges Blechle“ treffender wäre.

Aus unserem 1. BAC (von Jürgen Steinbrink)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Clubmitglieder,

die stille Hoffnung, im November und Dezember wieder Clubveranstaltungen durchführen zu können, hat sich nicht erfüllt.



Gerade jetzt zur Advents- und Weihnachtszeit ist aber Zuversicht besonders wichtig auch für ein friedliches und gesundes Hinübergleiten ins neue Jahr. Corona hat uns getroffen, aber auch gestärkt. Besinnliches und Fröhliches wollen wir vereinen. Nachdenken über das, was war und ist und werden könnte oder sollte. Aber auch Loslassen und der Hoffnung und Zuversicht einfach Raum geben.



Foto: Jürgen Steinbrink

Zuversicht und schöne Aussicht suchten am 15. November auch viele Besucher auf dem Michaelsberg oberhalb Untergrombachs.

Am **2. August** traf sich der Vorstand beim ASV Bruchsal zu einer ersten Bestandsaufnahme in Corona-Zeiten. Da die Veranstaltung auf 20 Personen begrenzt war, konnten nur wenige Mitglieder an diesem Treffen teilnehmen. Schade, denn es gab viel Gesprächsbedarf.



An unserem vorerst letzten Clubabend im Schützenhaus Heidelberg nahmen am **16. September** nur knapp 20 Mitglieder teil. Die Angst sich möglicherweise anzustecken hielt wohl doch einige Mitglieder ab zu kommen. Der Beitrag zum Vortrag von Dr. Jürgen Dick zum Thema „NAMIBIA“ ist ab **Seite 7** nachzulesen.

Höhepunkt dieses Jahr war der Clubausflug am **2. Oktober** mit dem Bus in die benachbarte Pfalz. Desinfektion, Maskenpflicht im Bus und weitere Schutzmaßnahmen an den Aufenthaltsorten konnten die interessierten Teilnehmer nicht davon abhalten mitzufahren. Und es hat sich für alle gelohnt. Auf **Seite 9** finden sich mehrere Fotos und der Bericht zur Tagesfahrt.

Herzliche Glückwünsche gehen an unsere Jubilare:

- 03.08. Christa Becker-Pittner (75)
- 12.09. Anita Rosnagel (85)
- 15.10. Gernot Wächter (80)
- 06.11. Jutta Mayer (70)
- 18.11. Andreas Dirks (60)
- 23.11. Martin Schmitt (65)
- 01.12. Rita Härle (85)

!!! Wichtige Information für alle Mitglieder !!!

Im kommenden Jahr 2021 plant der Vorstand, die Veranstaltungen ab Februar beginnend in einer neuen Clubgaststätte durchzuführen.



Einer von mehreren Räumen, beliebig über Trennwände zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

Dazu haben Jürgen Steinbrink und Gernot Wächter mit den Pächtern des FV Viktoria Ubstadt Verbindung aufgenommen, Örtlichkeiten vor Ort

besichtigt, Parkmöglichkeiten erkundet und Essenskarte und Tageskarte angesehen. Die Möglichkeit, unsere Clubabende auch wie früher wieder freitags durchführen zu können, gab schließlich den Ausschlag, künftig diese Gaststätte zu nutzen.

*Im kommenden Jahr plant der **MSC Bruchsal** die dieses Jahr ausgefallene 6-Tages-Reise ins Ausseerland im Juni (25. KW) durchzuführen. Ob die Reise stattfinden kann und sonstige Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

*Abschließend spreche ich unseren Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung während des laufenden Jahres ein besonderes **Dankeschön** aus:*

- *Erich, meinem Stellvertreter, stets verantwortungsvoll die rechtlichen Belange des Vereins im Blick*
- *Dieter, unserem Geschäftsführer, stets um das Wohl der Mitglieder bemüht*
- *Gernot, unserem Pressewart, der es immer wieder schafft, Artikel auch in die BNN zu bekommen*
- *Michael, der vorbildlich die Finanzgeschäfte und die Mitgliederlisten führt und über Neuerungen informiert*
- *Jochen, der die Betreuung vieler Mitglieder übernommen hat*
- *Andrè, der als Vertreter unserer Rennfahrer nichts dafür kann, dass Corona alle Rennen hat ausfallen lassen*
- *Roswitha, die mit großem Herzen am Verein hängt und trotz privater Herausforderung uns jedes Jahr wieder mit einer schönen Weihnachtsgeschichte erfreut (S. 15)*
- *Erwin, der mit guten Ideen das Vereinsgeschehen mitgestaltet.*

Euch allen wünsche ich jetzt schon schöne Festtage und einen guten Übergang ins neue Jahr 2021. Ich hoffe Euch bald wiederzusehen. Bleibt gesund!

Eurer Vorsitzender

J. Steinbrink



Foto: Jürgen Steinbrink

Dr. Hans-Jürgen Dick zur Geschichte Namibias

(von Jürgen Steinbrink)

Erstmals seit 6 Monaten kamen am Mittwoch, den 16.9. wieder Clubmitglieder zu einer Veranstaltung in der Gaststätte Schützenhaus Heildelsheim zusammen. Im Vordergrund standen dabei nach langer Corona-bedingter Auszeit die Begegnung und die Gespräche miteinander. Die Familien Goll und Köhler hatten die Gaststätte entsprechend den Corona-Vorschriften gut vorbereitet und sorgten während des Abends für die Einhaltung der Bestimmungen. Als Referent konnte im Vorfeld der ehemalige Generalstabsarzt der Bundeswehr Dr. Hans-Jürgen Dick gewonnen werden, der sich nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst insbesondere mit der Geschichte Namibias befasste.

Clubabend am 16. September 2020

im Schützenhaus Heildelsheim



Flagge



Wappen

Wahlspruch: *Unity, Liberty, Justice*
(englisch für „Einheit, Freiheit, Gerechtigkeit“)

Namibia (*Republik Namibia*) ist ein Staat im südlichen Afrika. Namibia wurde im Jahre 1884 ein deutsches Schutzgebiet und blieb bis zum Ende des Ersten Weltkrieges eine deutsch Kolonie mit dem Namen Deutsch-Südwestafrika.

Namibia erlangte im Zuge des Namibischen Befreiungskampfes am 21. März 1990 die Unabhängigkeit von Südafrika.

THEMA: Namibia



Referent:
Dr. Hans-Jürgen Dick
(Generalstabsarzt a.D.)

Master als Historiker

Autor über die
Erlebnisse eines
Bergmannes während
der Kolonialzeit

In seinem Vortrag fesselte er die interessierten Zuhörer sowohl mit historischen Daten, kurzen beispielhaften Sachgeschichten und eindrucksvollen Fotos. Elf unterschiedliche Völker haben die Entwicklung bis zur heutigen Republik Namibia geprägt. Zu den Ureinwohnern gehörte das Volk der San, zu Kolonialzeiten „Buschleute“ genannt. Bekannter sind die Namen der Volksstämme der Nama und Herrero. In Südafrika hatten die Nama im Verlauf des 17. und 18. Jahrhunderts vielfältigen Kontakt mit den Buren, anderen europäischen Siedlern und Missionaren. Während der Kaiserzeit führte die deutsche Kolonialmacht eine aggressive Politik der Besiedelung und des Rassenhasses durch. Die Folge waren Aufstände, die 1904 niedergeschlagen wurden. Hendrik Witbooi ist als Widerstandskämpfer der Nama und Nationalheld heute noch auf den meisten Banknoten abgebildet. Verdienten Beifall gab es dann auch für diesen kurzweiligen und lebendigen Vortrag durch die Zuhörer.



Hendrik Witbooi



Die Herero-Frauen sind berühmt für ihre farbenprächtigen Kleider

Der Vorsitzende Jürgen Steinbrink dankte Dr. Dick und übergab ein kleines Präsent.

Clubausflug an die Pfälzer Weinstraße

(von Jürgen Steinbrink)

An einem wunderschönen Tagesausflug mit Trischan-Reisen aus Kandel konnten sich am Freitag, den 2. Oktober 23 Clubmitglieder einschließlich Gästen erfreuen. Ziel war die Deutsche Weinstraße in der Pfalz mit den Weinorten Neustadt, Flemlingen und Edenkoben.



Durch Verkehrseinschränkungen startete die Tour nicht wie gewohnt vom Schloss Bruchsal, sondern von der Waldseehalle in Forst. Mit dem Überqueren des Rheins bei Speyer kam auch die Sonne zum Vorschein und begleitete die Teilnehmer während der kommenden Stunden. Nach einer perfekten Vorbereitung der Tour durch Dieter Weigand, Michael Klenzendorf und Jürgen Steinbrink konnte der Tagesablauf wie vorgesehen durchgeführt werden. Auch die Einschränkungen mit Desinfektion vor dem Buseinstieg, Mund- und Nasenschutz während der Fahrt konnten die von Beginn an gute Stimmung der Clubmitglieder nicht trüben. Für die Information über die Tagesreise mit ihren Points of Interest und entsprechende lustige Einlagen während der

Fahrt sorgten der erste Vorsitzende Jürgen Steinbrink und Dieter Weigand. Zu den besonderen Erlebnissen gehörten in Neustadt die großzügig ausgebaute Fußgängerzone einschließlich des Marktplatzes

mit den vielen gut-erhaltenen alten Fachwerkhäusern, der Stiftskirche mit den beiden unterschiedlichen Türmen und der Trennmauer im Inneren mit katholischem und reformiertem Teil.



Einige Clubmitglieder beim Bummel durch die Fußgängerzone von Neustadt: zu erkennen sind Franz Brückmann, Dieter Weigand, Andrea Weiler, Georg Ams, Franziska Ams.
Fotos: Jürgen Steinbrink

Zur Belustigung sorgte auch der Elwedritschebrunnen mit Fabelwesen, die sich aus Teilen von Federvieh, Raben und Elfen zusammensetzen.



Nach diesen kulturhistorischen Einblicken ging es dann zum Mittagessen in den Marienhof nach Flemlingen, wo die Stimmung für die anschließende Etappe in Edenkoben weiter anstieg.



Die Clubmitglieder nach köstlichem Essen im Marienhof in Flemlingen.
Foto: Jürgen Steinbrink

Krönender Abschluss des Clubausflugs war dann am Nachmittag eine Weinprobe im Weingut Teutsch in Edenkoben, die von der Hausherrin Frau Teutsch selbst durchgeführt und entsprechend fachlich kommentiert wurde. Probiert wurden bis zu 12 Weine aus der Region, darunter Riesling, Kerner, Rivaner, Spätburgunder und Dornfelder. Die Stimmung war gut und dazu passten auch einige Trinksprüche auf den Wanddekorationen wie

*„Wirft uns der Wein auch nieder, wir trinken morgen wieder“ oder
„Hast Du Riesling in der Blutbahn, bist Du sexy wie ein Truthahn“ oder
„Weintrinker sehen gut aus, sind sexy und gesund“*



Unser Motto: „Wir lassen uns nicht unterkriegen“

Gedanken in Corona-Zeiten

(von Dieter Weigand)

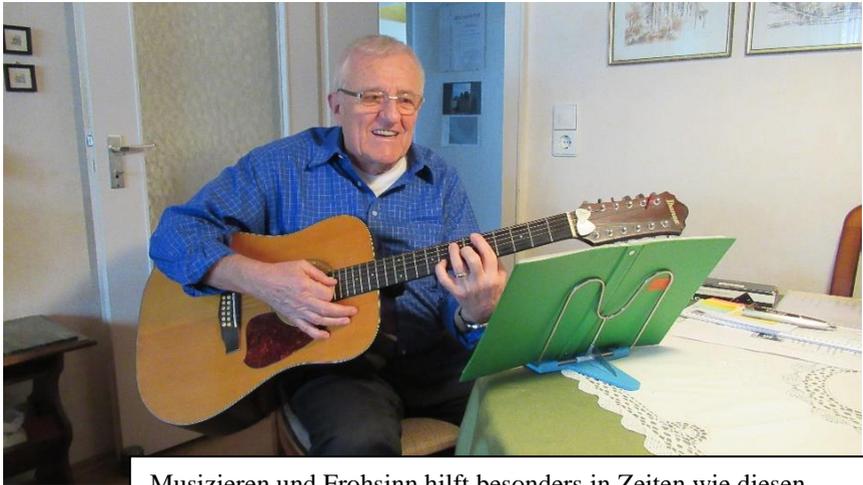
Liebe Clubfreunde,

In dieser schwierigen, unheilvollen und teilweise besorgniserregenden Zeit scheint es, als befänden wir uns permanent auf einer Gratwanderung in den Bergen. Ständig einem unkalkulierbaren Risiko ausgesetzt zu sein, geht auch dem gelassensten, geübten Wanderer irgendwann auf die Nerven. Leider können wir auf dieser Tour weder aussteigen noch abbrechen, ja nicht einmal eine Auszeit ist uns gegönnt, auch wenn die Umstände unseres Lebens es fordern würden. Und so steuern wir jetzt gemeinsam eine neue, ziemlich unbekannte Etappe des Weges an, von der keiner weiß, wie steil der Pfad und wie hoch das Risiko ist. So oder ähnlich könnte die etwas pessimistische Beschreibung unserer Tour aussehen.

Aber optimistisch betrachtet sieht der Weg in die Höhe sehr viel heller, fröhlicher und freundlicher aus. Schon beim Aufbruch mit Freunden, Kameraden, also liebenswerten Mitmenschen, wird uns ein Energieschub begleiten, der uns trotz aller Corona-Behinderungen das Etappenziel erreichen lässt, wo wir am Ende wunderschöne Rast- und Aussichtsplätze erleben, die uns für alle Opfer und Mühen entschädigen. Was uns stets bleibt sind die angenehmen Begleiterscheinungen des Lebens, die wir mit anderen geteilt haben und an denen wir uns noch gerne erinnern werden.

In diesem Sinne, liebe Clubfreunde, darf ich allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles von Harmonie getragenes Weihnachtsfest, einen schönen Jahresübergang, verbunden mit

allen guten Wünschen und ein gesundes Jahr 2021 für uns alle erhoffen.



Musizieren und Frohsinn hilft besonders in Zeiten wie diesen
Foto: Jürgen Steinbrink

Süßer die Glocken nie klingen

Volkswaise

2. O, wenn die Glocken erklingen,
 schnell sie das Christkindlein hört:
 Tut sich vom Himmel dann schwingen
 eilig hernieder zur Erd'.
 |: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :|
 Glocken mit heiligem Klang,
 Klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
 über die Meere noch weit,
 daß sich erfreuen doch alle
 seliger Weihnachtszeit.
 |: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! :|
 Glocken mit heiligem Klang,
 Klinget die Erde entlang!



„Der kleine Stern“ – eine Weihnachtsgeschichte

(von Roswitha Knebel)

Es war einmal ein kleiner Stern. Er war sehr traurig, weil er glaubte, nicht so schön zu leuchten wie die anderen Sterne, die er in der Ferne hell strahlen sah.



Eines Tages machte sich der kleine Stern auf den weiten Weg, einen dieser hell leuchtenden Sterne zu treffen und ihn zu fragen, warum er so schön strahle. Es vergingen Wochen, Monate und Jahre, ohne dass er einen anderen Stern traf.

Nach langer, langer Zeit begegnete der kleine Stern endlich einem anderen großen Stern. Er fragte ihn: „Lieber Stern, sag mir bitte, warum leuchtest du so schön und ich nicht? Kannst du mir verraten, wie das geht?“

Überheblich sah ihn der große strahlende Stern an, er war der schönste Stern am ganzen Himmel. Schließlich sprach er mit abfälliger Stimme: „Verschwinde, du Winzling! Was willst du von mir? Wie kannst du es wagen mich anzusprechen!“

Traurig und mutlos flog der kleine kaum schimmernde Stern weiter. Er konnte ja nicht wissen, dass der schöne Stern sein Geheimnis nur deshalb nicht verraten wollte, weil er Angst hatte, eines Tages nicht mehr der schönste Stern am ganzen Himmel zu sein!



Viele Jahre vergingen und nichts geschah. Voller Bewunderung und ein bisschen Neid betrachtete der kleine Stern seine strahlenden Brüder und Schwestern in der Ferne, doch er traute sich kein weiteres Mal einen von ihnen zu fragen.

Eines Abends sah er etwas Seltsames, das sich ihm näherte. Schneller und immer schneller kam es direkt auf ihn zu. So etwas hatte der kleine Stern in seinem Leben noch nicht gesehen. Es war eine Sternschnuppe.



„Weg da, weg da! Du bist mir im Weg!“ rief die Sternschnuppe laut. Sie war nicht zu übersehen und auch nicht zu überhören. Der kleine Stern sprang in der letzten Sekunde zur Seite.

Er war furchtbar aufgeregt, denn diese Sternschnuppe war noch prachtvoller und strahlender als alle Sterne, die er kannte! „Oh bist du schön. Warte doch mal!“ Atemlos flog der kleine Stern los und versuchte neben der Sternschnuppe zu bleiben. „Was willst du, Kleiner?“ fragte sie lächelnd, als ahne sie, was kommen würde. „Kann ich dir helfen?“ – „Ja bitte! Sag mir, wie du so wunderschön strahlen kannst. Ich würde es so gerne auch können!“ – „Ich sterbe!“ sagte die Sternschnuppe. – „Du...Was?“

Der kleine Stern war durcheinander. Sterben kannte er nur als etwas Furchtbares, doch die Sternschnuppe wirkte gelassen und war dabei wunderschön! „Wie kann das sein? Was ist dein Geheimnis?“ fragte er.

Die Sternschnuppe bekam einen mütterlichen Ausdruck im Gesicht und sprach: „Mein lieber, kleiner Stern, du hast noch so viel vor dir. Ich bin vollendet und am Ziel meines Daseins. Ich bin das, was ich aus mir gemacht habe, besser geht es nicht mehr. Nun werde ich erlöschen!“

Weiter sprach die Sternschnuppe: „Nun werde ich dir mein Geheimnis anvertrauen. Du musst dich nur drehen, mehr nicht. Was auch immer passiert, bleib nie stehen. Und dann, wenn du dich

bemühst, nimmst du möglicherweise eines Tages meinen Platz ein.“

Der kleine Stern wurde langsamer und ließ nachdenklich die Sternschnuppe ziehen. Als er ihr hinterher schaute, erkannte er plötzlich in ihr den prachtvollen Stern, den er einst um Rat gefragt hatte. Das machte ihn noch nachdenklicher und er beschloss etwas zu tun.

Langsam fing der kleine Stern an sich zu drehen. Er sah nicht nach links oder nach rechts. Die Schönheit der anderen war ihm gleichgültig geworden. Er hatte keine Zeit sie zu bewundern oder zu beneiden, denn er drehte sich.

Je länger der kleine Stern sich drehte, umso leuchtender wurde er. Je mehr er leuchtete, umso größer wurde er. Er wuchs über sich hinaus und der ganze Himmel bestaunte seinen strahlenden Glanz.

Doch nicht nur der Himmel bewunderte den unermüdlich strahlenden Stern. Auch auf der Erde wurde er bemerkt. Sein ungewöhnlich helles Licht erleuchtete die dunkle Nacht.

Hirten auf ihren Feldern bewachten in seinem Licht ihre Herden. Weise Könige, die sich auf die Zeichen des Himmels verstanden, beobachteten den Stern und notierten in dicken Büchern ihre Vorhersagen.

Eines Nachts geschah, was die klugen Sterndeuter vorhergesehen



hatten. Unendlich erschöpft, aber überglücklich wurde der Stern zu einer wunderschönen Sternschnuppe. Sie flog über den halben Himmel hin zu einem recht armseligen und düsteren Ort auf der Erde.

Die einfachen Hirten bemerkten die Sternschnuppe und auch die weisen Könige sahen sie und sie alle folgten ihr. So kamen sie zu jenem armseligen Ort, an dem die Sternschnuppe innegehalten hatte. Ihr Licht verwandelte den düsteren Ort und ließ ihn hell und freundlich erstrahlen.

Die Sternschnuppe sah auf die Erde herab und freute sich über die glücklichen Gesichter des kleinen Kindes und seiner Eltern, der Hirten und der weisen Könige, die alle unter ihr versammelt waren. Selbst die Tiere in dem armseligen Stall schienen mit der Sternschnuppe um die Wette zu strahlen.

Da bemerkte die Sternschnuppe plötzlich neben sich einen kleinen Stern, kaum sichtbar für die Menschen auf der Erde, weil er nur schwach schimmerte. Sehr leise und schüchtern war er.

Da lächelte ihm die Sternschnuppe aufmunternd zu und erzählte ihm und allen die es hören wollten, wie man für andere über sich hinauswachsen, die Dunkelheit vertreiben und zu froher Heiligkeit erstrahlen kann.



1. BAC im Spiegel der Presse 2019/2020

(von Dieter Weigand)

- 12.12.2019 – Amtsblatt Bruchsal Nr. 50, S. 23, Gelungener Jahresabschluss
19.12.2019 – Amtsblatt Bruchsal Nr. 51, S. 28/29, Adventskaffee beim MSC Br.
16.01.2020 – Amtsblatt Bruchsal Nr. 3, S. 23, Neujahrsempf. 1.BAC & MSC Br.
17.01.2020 – BNN, Nr. 3, S. 23, Neujahrsempfang 1.BAC und MSC Br.
13.02.2020 – Amtsblatt Bruchsal Nr. 7, S. 21/22, Jahreshauptversammlung
20.02.2020 – BNN, Nr. 42, S. 26, Ehrennadeln für Motorradsportler
12.03.2020 – Amtsblatt Bruchsal, Nr. 11, S. 25, Clubabend mit Vortrag zum 58. Deutscher Verkehrsgerichtstag
26.03.2020 – Amtsblatt Bruchsal, Nr. 13, S. 12, Mitgliederrundbrief / Corona
ADAC-Jahresrückblick 2019 mit 2 Beiträgen des 1. BAC auf S. 23 und 41
22.05.2020 – Amtsblatt Bruchsal, Nr. 21, S. 14, Mitgliederrundbrief Mai 2020
01.10.2020 – Amtsblatt Bruchsal, Nr. 40, S. 19, Clubabend mit Vortrag zur Geschichte Namibias
08.10.2020 – Amtsblatt Bruchsal, Nr. 41, S. 32/33, Tagesfahrt in die Pfalz
05.11.2020 – Amtsblatt Bruchsal, Nr. 45, S. 16, Mitgliederrundbrief Nov 2020

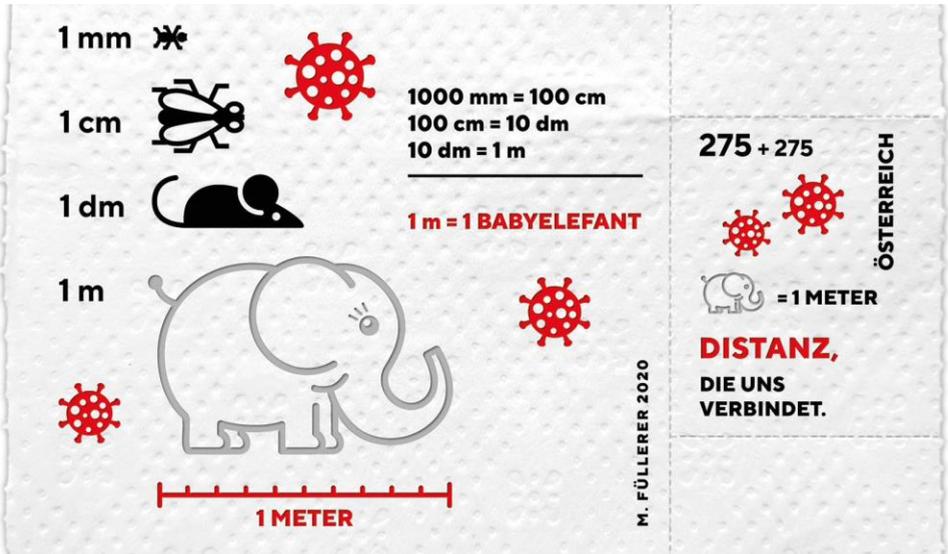
.....
Die oben genannten und weitere Veranstaltungen wurden auch auf der Homepage des 1. BAC (www.1bac.de) hinterlegt.



...zu sehen auf dem historischen
Weihnachtsmarkt in Esslingen!!!
Foto: Jürgen Steinbrink

Kuriose Sonderedition aus Österreich

Jetzt gibt's die Corona-Briefmarke aus Toilettenpapier



© dpa, -, kno

Briefmarke aus drei Lagen feinsten Recycling-Papiers

Briefmarken-Sammler und Klopapier-Hamsterer aufgepasst – jetzt gibt's nämlich beides in einem! Die Österreichische Post sorgt mitten in der weiter um sich greifenden Corona-Pandemie für einen echten Lacher: Am Freitag wurde die Corona-Sonderbriefmarke vorgestellt – in Form und Größe eines handelsüblichen Blattes Toilettenpapier. Doch die Marke sieht nicht nur so aus, sie besteht auch tatsächlich aus drei Lagen des begehrten Stoffes.

Babyelefant symbolisiert Hygieneabstand

Die Markenblöcke sind auf jeden Fall ein Sammlerstück und dienen sogar dazu noch dem guten Zweck: Für jeden verkauften Markenblock werden 2,75 Euro gespendet. Mit dem kuriosen Porto sollen von der Corona-Krise besonders Betroffene unterstützt werden, teilte die Post am Freitag mit.

Motiv ist ein Babyelefant: Das Tierchen ist in Österreich das viel genutzte Symbol für den coronabedingten Hygieneabstand von einem Meter. Zehn Markenblöcke ergäben einen Meter und damit auch einen Babyelefanten, betonte auch die Post.

Auch die Post musste lange auf Klopapier warten.

Die Idee für das augenzwinkernde Projekt sei bereits im Frühjahr entstanden. Damals wurde das mancherorts kaum mehr lieferbare Hygieneprodukt zu einem Sinnbild der plötzlichen Corona-Krise. Allerdings konnte der gute Einfall nicht direkt umgesetzt werden – denn auch die Post kam nicht so einfach an Klopapier. "Heimisches Klopapier war lange Zeit entweder ausverkauft oder in diesen Mengen nur schwer erhältlich", hieß es von der Post.

Wer sich einen der Blöcke sichern will, sollte sich wohl ranhalten: 300.000 Briefmarken sind ab dem 30. Oktober erhältlich.



Einladung

zur Mitgliederversammlung gemäß §8 der Clubsatzung

am Freitag, den 5. Februar 2021 um 18.00 Uhr

in der Gaststätte FV Viktoria Ubstadt

Folgende **Tagesordnung** steht an:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
 - a. Vorsitzender
 - b. Schatzmeister
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Feststellung der Stimmliste
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr
8. Wahl der Delegierten für die Arbeitstagung und Mitgliederversammlung des ADAC Nordbaden
9. Anträge mit Inhaltsangabe
10. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen schriftlich bis zum 01. Februar 2021 dem Vorstand vorliegen.

Für den Vorstand des 1. Bruchsaler Automobilclub e.V. im ADAC

Jürgen Steinbrink, 1. Vorsitzender

Der Oldtimer...

erscheint 3x jährlich: April, August, Dezember

– SEIT 1925 –



Geschäftsstelle:

Dieter Weigand, Franz-Sigel-Straße 57,
76646 Bruchsal

Telefon: 07251-30 07 99

Fax: 07251-39 20 540

E-Mail: dieterweigand@web.de

**Schon mehrmals wurde
die Freiheitsstatue der
USA im Ausland
gesichtet ... kein
Wunder bei dem
aktuellen Präsidenten**

Neustadt an der Weinstraße

Dieter neben der „Pfälzer
Freiheit“ und hinter dem
Liegestuhl, der zum
Mittagsschläfchen einlädt.



Homepage: www.1bac.de

Impressum:

**Inhalt und Gestaltung – Dieter Weigand, Jürgen Steinbrink
Fotos – Gernot Wächter
Druckerei KAROLUS Media Bruchsal**

Bitte vormerken!!!

Terminplanung 2021...

Datum:	Veranstaltungsart:	Ort:	Beginn:
06.01.2021	Dreikönigsveranstaltung	Schützenhaus-Heidelsheim	11.00 Uhr
05.02.2021	Jahreshauptversammlung	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
05.03.2021	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
09.04.2021	Clubabend alternativ Osteressen	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
07.05.2021	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
04.06.2021	Gartenfest bei Irma u. Karl Knöbel	Geckeler´s Höh	15.00 Uhr
02.07.2021	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
06.08.2021	1. Tagesfahrt - Schifffahrt auf dem Rhein	Ziel: Speyer	noch offen
03.09.2021	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
01.10.2021	2. Tagesfahrt - Busfahrt	Ziel: Weissenburg (Frankreich)	noch offen
05.11.2021	Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
03.12.2021	Vorweihnachtlicher Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr

Anmerkung zur Terminplanung:

Die oben genannten Termine sind als vorläufige Planung zu verstehen. Änderungen können aufgrund der Corona-Lage jederzeit kurzfristig erfolgen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es auch noch nicht möglich, Referenten fest zu gewinnen. Falls die Jahreshauptversammlung nicht stattfinden kann, wird sie automatisch auf den nächsten Clubabend verschoben.